

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1 | Allgemeines

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Ernährungsberater*in/Ernährungscoach und dem Klienten*in gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrem zum Zeitpunkt der Dienstleistung gültigen Fassung. Klient*innen im Sinne von § 1 Abs. 1 sind Privatpersonen, Unternehmen sowie staatliche Einrichtungen.

2 | Vertragsgegenstand

Der Ernährungsberater*in/Ernährungscoach bietet professionelle Beratungsdienstleistungen an, die nach den individuellen Bedürfnissen und Zielen des Klienten*in ausgerichtet sind.

3 | Leistungsgegenstand

Die Dienstleistungen umfassen, aber sind nicht beschränkt auf, die Bereitstellung von Informationen und Empfehlungen zur Ernährung und Verhaltenspsychologie, die Überwachung und Bewertung der Ernährung des Klienten*in, sowie Unterstützung bei der Erreichung gesundheitsbezogener Ziele.

Der Ernährungsberater*in/Ernährungscoach kann die Dienstleistungen entweder persönlich oder auf elektronischem Wege bereitstellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf E-Mail, Video-Call oder Chat.

Der Ernährungsberater*in/Ernährungscoach wird dem Klienten*in alle erforderlichen Informationen und Ressourcen bereitstellen, die für die Erreichung seiner gesundheitsbezogenen Ziele erforderlich sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schulungsmaterialien, Infoblätter, Präsentationen.

Folgende Leistungen werden angeboten:

- coaching (Verhalten & Ernährung)
- zusätzlich buchbare Optionen (u.a. Einkaufsbegleitung, Kochen, Küchencheck)

Der Ernährungsberater*in/Ernährungscoach behält sich das Recht vor, sein Dienstleistungsangebot jederzeit zu ändern oder zu modifizieren. Änderungen werden dem Klienten*in schriftlich mitgeteilt.

4 | Beratung und Terminvereinbarung

Vor Beginn des Coachings findet ein persönliches Kennenlerngespräch mit dem Klienten*in statt, welches unverbindlich und kostenlos ist. Im Rahmen des Gesprächs werden die Inhalte und Ziele abgestimmt, sowie ein zeitlicher Rahmen gesteckt. Im Rahmen des Gesprächs informiert der Klient*in den Ernährungsberater*in/Ernährungscoach über seine gesundheitlichen und körperlichen Einschränkungen.

Eine Beratungseinheit dauert in der Regel 60 Minuten. Längere Beratungseinheiten werden individuell mit dem Klienten*in vereinbart. Die Beratungseinheiten finden, je nach Vereinbarung, ausschließlich online, in den Räumlichkeiten des Ernährungsberater*in/Ernährungscoachs oder des Klienten*in statt.

Die Termine erfolgen ausschließlich nach Vereinbarung über die Terminbuchungsplattform. Der Klient*in wird per E-Mail über Buchung und/oder Änderungen am Termin informiert. Der vereinbarte Termin muss für vollständige Erstattung der Kosten spätestens 48 Stunden vor der vereinbarten Zeit abgesagt werden. Andernfalls werden die Kosten nicht zurückerstattet. Bei Vorliegen eines ärztlichen Attests werden die Kosten vollumfänglich zurückerstattet.

5 | Verpflichtungen des Klienten*in

Der Klient*in ist verpflichtet, den Ernährungsberater*in/Ernährungscoach über etwaige gesundheitliche Einschränkungen, Erkrankungen, Allergien oder Unverträglichkeiten unaufgefordert vor dem Beginn des Coachings zu informieren. Sollten plötzliche Gesundheits- oder Befindlichkeitsstörungen auftreten, so ist er Kunde verpflichtet, den Ernährungsberater*in/Ernährungscoach umgehend darüber in Kenntnis zu setzen.

6 | Zahlungsbedingungen und Stornierung

Das Honorar des Ernährungsberaters richtet sich nach der aktuellen Preisliste. Derzeit stehen folgende Zahlungsmethoden zur Verfügung: für lokale Termine bar; für online-Termine PayPal Check Out. Die Kosten sind für jeden Termin einzeln zu entrichten und können im Terminbuchungsportal eingesehen werden. Bei lokalen Terminen werden die Kosten zu Terminbeginn entrichtet, bei online-Terminen werden die Kosten bereits bei Buchung entrichtet. Nach Zahlungseingang ist der Termin bestätigt.

Eine Rechnung wird i.d.R. nach Abschluss des Coachings als (bereits bezahlte) Gesamtrechnung ausgestellt.

7 | Haftung und Hinweise

Der Ernährungsberater*in/Ernährungscoach haftet grundsätzlich nicht für Schäden des Klient*in. Dies gilt nicht für eine Haftung wegen Verstoßes gegen eine wesentliche Vertragspflicht und für eine Haftung wegen Schäden des Mitglieds aus einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie ebenfalls nicht für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Ernährungsberater*in/Ernährungscoachs, seinen gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf. Als wesentliche Vertragspflicht von dem Ernährungsberater*in/Ernährungscoach zählt insbesondere, aber nicht ausschließlich die in § 3 genannten Leistungen.

Dem Klient*in wird ausdrücklich geraten, keine Wertgegenstände mitzubringen. Von Seiten des Ernährungsberater*in/Ernährungscoach werden keinerlei Bewachung und Sorgfaltspflichten für dennoch eingebrachte Wertgegenstände übernommen.

Der Ernährungsberater*in/Ernährungscoach haftet nicht für Schäden, welche aufgrund der Selbstüberschätzung bei dem Kunden zustande gekommen sind. Hält sich der Klient*in nicht an die Anweisungen des Ernährungsberater*in/Ernährungscoachs und erleidet dadurch die Schäden, so ist die Haftung des Ernährungsberater ausgeschlossen.

8 | Datenschutz

Die personenbezogenen Daten des Klient*in werden vom Ernährungsberater*in/Ernährungscoach gespeichert und ausschließlich zur Erfüllung des in § 3 genannten Leistungsgegenstandes verwendet. Die Einzelheiten zum Datenschutz ergeben sich aus der Datenschutzerklärung nach DSGVO des Ernährungsberaters*in/Ernährungscoachs.

9 | Geheimhaltung

Der Ernährungsberater*in/Ernährungscoach ist verpflichtet, über alle im Zusammenhang mit der Erfüllung des Coachings bekannt gewordenen Informationen des Klienten*in Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt auch nach der Beendigung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Ernährungsberater*in/Ernährungscoach und dem Klienten*in.

10 | Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

Sollte eine der vorangehenden Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung wird einvernehmlich eine geeignete, dem wirtschaftlichen Erfolg möglichst nahekommende rechtswirksame Ersatzbestimmung getroffen. Als Gerichtsstand richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.